



Mittwoch, 20. März 2024, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Friedenstauben statt Taurus

Im Manova-Exklusivgespräch mit Walter van Rossum schildern der Ostukraine-Erkunder Michael Berger und Iwana Steinigk, Gründerin einer Donbass-Hilfsorganisation, wie die dortigen Bewohner trotz des Kriegsalltags die Hoffnung nicht verlieren.

von Walter van Rossum

Im Zentrum des allmählich militärisch eskalierenden Konflikts zwischen Russland und der Ukraine steht der Donbass in der Ostukraine. Der Donbass umfasst die beiden ostukrainischen Regionen Donezk und Luhansk. Es ist ein relativ kleines Gebiet, wo einmal knapp 7 Millionen Menschen gelebt haben sollen. Wie sieht es da heute aus? Was passiert dort? Davon hören wir so gut wie gar nichts – außer natürlich, dass Putin mit seinem barbarischen Angriffskrieg diese Region annektiert haben soll wie vorher schon die Krim.

Iwana Steinigk hat das „Aktionsbündnis Zukunft Donbass“

gegründet und organisiert Hilfslieferungen aus Deutschland für den Donbass – vor allem, um zerstörte Schulen und Krankenhäuser wieder in Stand zu setzen. Sie hat gerade den 41. LKW auf die Reise geschickt. Sie erzählt, wie sie an die Hilfsgüter kommt, was so eine Tour kostet und bei welchen Wiederaufbauprojekten sie in der teilweise grausam zerstörten Region hilft. Michael Berger hat sich als Individualtourist mit seinem Wohnmobil auf den langen Weg in den Donbass gemacht. Er berichtet davon, was er erlebt und gesehen hat und warum er die Reise überhaupt unternommen hat.

Es geht in diesem Gespräch auch um die Vorgeschichte jenes Krieges, der heute die ganze Welt bedroht. Man hatte erst später übersehen und kalkuliert vergessen, dass der Donbass bereits seit 2015 von der Ukraine beschossen wurde, hauptsächlich zivile Einrichtungen sollten zerstört werden. Die mehrheitlich russischstämmigen Bewohner der Ostukraine sollten zermürbt werden. Etwa 14.000 Menschen starben dabei.

Walter van Rossum im Gespräch mit Michael Berger und Iwana Steinigk



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**
(https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/manova-im-gespr%C3%A4ch-%E2%80%9Eriedenstauben:d?r=/EothkCcP9MG9n99zbGB72qvAPR95iCP)

Weiter Informationen zu dem Verein von Iwana Steinigk finden Sie **hier** (<https://www.zukunftdonbass.org/>).



Walter van Rossum ist Autor, Medienkritiker und Investigativjournalist. Er studierte Romanistik, Philosophie und Geschichte in Köln und Paris. Mit einer Arbeit über Jean-Paul Sartre wurde er 1989 an der Kölner Universität promoviert. Seit 1981 arbeitet er als freier Autor für **WDR, Deutschlandfunk, Zeit, Merkur, FAZ, FR** und **Freitag**. Für den **WDR** moderierte er unter anderem die „Funkhausgespräche“. Zuletzt erschien von ihm das Buch „**The Great WeSet – Alternativen in Medien und Recht**“ (<https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>).